

SAC Weissenstein

## **Skitour Fluchthorn-Rimpfischhorn von Samstag 18. bis Sonntag 19. April 2026**

Teilnehmer: Alexander Stüdeli, Christian Müller

Tourenleiter: Andreas Burgener

### Samstag 18. April 2026

Um 06.17 Uhr trafen wir (Andreas Burgener und der Schreibende Christian Müller) uns beim Bahnhof Solothurn und fuhren mit der RBS los Richtung Bern. Doch schon bald überraschte uns die erste „Schlüsselstelle“ unserer Tour in Form des „öffentlichen Verkehres“. Infolge Bauarbeiten musste mehrfach auf Ersatztransporte umgestiegen werden und auch die Information des Fachpersonals war nicht über alle Zweifel erhaben. Bald war der, sonst meist unerschrockene aber gegenüber dem öV eher kritisch eingestellte Tourenleiter mit seinen Nerven am Ende. Zwei Minuten zum Umsteigen im Bern erschien eher knapp und unser heutiges Gipfelziel „Fluchthorn“ in weite Ferne gerückt. Mit einem filmreifen Zwischenspur mit Sack und Pack und um die Absperrungen der Unterführung erwischten wir den Anschlusszug nach Visp überraschenderweise doch noch und bei Kaffee und freundlicher Bedienung im Speisewagen hellte sich unsere Stimmung bald wieder auf. Bei der Talstation der Seilbahn nach „Felskinn“ gesellte sich dann auch Alexander Stüdeli, der sich in Saas Fee schon akklimatisiert hatte, zu uns und kurz nach zehn Uhr schnallten wir die Felle an und machten uns auf den Weg zur „Britanniahütte“. Diese liessen wir rechts liegen, ebenso das Klein Allalin links und bei Sonnenschein und herrlichem Wetter ging's zügig weiter Richtung „Fluchthorn“, dessen Gipfel wir um zwei Uhr nachmittags erreichten. Es folgte eine traumhafte Abfahrt zum „Allalingletscher“. Der Schnee war so pulverig und leicht, dass selbst einem nicht sehr geschickten Skifahrer wie dem Schreibenden lockere Schwünge gelangen und nach einem kurzen Gegenanstieg erreichten wir den „Allalinpass“. Nach der Abfahrt über den „Mellichgletscher“ mussten wir zur Ueberwindung eines weiteren Gegenanstiegs noch einmal die Felle montieren. Bei der Abfahrt zur „Täschhütte“ wurde der Schnee allmählich schwerer und auch weniger und endete kurz vor der Hütte, wo wir die Skier deponierten. In der Hütte wurden wir dann mit einem leckeren Nachtessen belohnt. Vielleicht hat sich die „Küchencrew“ besonders ins Zeug gelegt, da auch für allfällig weitere Folgen der „Hüttengeschichten“ gefilmt wurde.

### Sonntag 19. April 2026

Nach dem Frühstück starteten wir um sechs Uhr morgens auf der Route, die wir von der gestrigen Abfahrt schon kannten Richtung „Rimpfischhorn“. Leider war der Gipfel in dichte Wolken gehüllt und so entschlossen wir uns wegen schlechter Sicht kurz vor dem „Rimpfischsattel“ zur Umkehr und fuhren die vom gestrigen Aufstieg schon bekannte Route wieder runter zur „Britanniahütte“, wo wir die feinen Apfelkuchen kosteten und weiter über das „Egginerjoch“ und anschliessend auf der Skipiste nach „Saas Fee“. Hier genossen wir auf dem Balkon der Ferienwohnung von „Xändu“ noch einen letzten „Abschiedstrunk“ und wenig später fuhren Andreas und ich mit Bus und Bahn zurück nach Solothurn.

Trotz fehlendem „Gipfelglück“ am Sonntag blicken wir zufrieden zurück auf zwei wunderschöne, erlebnisreiche Tage.

Christian Müller